

„Konvent für Deutschland“

Verein tritt für längere Wahlperiode ein

BERLIN · Der „Konvent für Deutschland“ hat gefordert, die Wahlperiode des Bundestags von vier auf fünf Jahre zu verlängern. Zudem sollten die Bürger durch Volksinitiativen und flexible Kandidatenlisten bei der Bundestagswahl mehr Einfluss auf politische Entscheidungen erhalten, erklärte der Verein unter Vorsitz von Altbundespräsident Roman Herzog am Dienstag in Berlin.

Nach Ansicht des Konvents leidet die politische Arbeit darunter, dass im Durchschnitt alle 90 Tage irgendwo in Deutschland gewählt werde. Eine fünfjährige Wahlperiode erhöhe die Reformfähigkeit des Landes. Durch Volksinitiativen könnten die Wähler zudem „bei brennenden Themen ihren Abgeordneten ‚Beine machen‘“. EPD